

## CVII

Nicht eigne Furcht noch alle Prophetie  
 der weisen Welt hat mir vorausgesagt,  
 daß mich die Gunst der treuen Liebe flieh'  
 und bald Verfalltag meinem Glücke tagt.

Nach Finsternis erstrahlte neu der Mond  
 und Magier lachen ihrer Weisheit Hohn.  
 Fest wohnt, was sonst zu wanken nur gewohnt,  
 und ew'ge Palme ragt als Friedenslohn.

Gelabt vom Balsam benedeiter Tage,  
 erglänzt mein Herz — wo ist dein Stachel, Tod,  
 der mir im Lied die Dauer nicht versage,  
 wenn er die sprachlos dumpfe Brut bedroht.

In solchem Denkmal lebt noch dein Gesicht,  
 wenn Königskron' und Gruft von Erz zerbricht!

